An den

Kommunalverband für Jugend und Soziales

Baden-Württemberg

[Anschrift]

**Behinderungsgerechte Einrichtung eines Arbeitsplatzes**

**hier: Bezuschussung durch den KVJS gemäß § 102 Abs. 3 Nr. 2 a SGB IX**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für eine Lehrkraft, [Name der Lehrkraft], die an der [Name der Schule] in [Ort der Schule] unbefristet im [Angestelltenverhältnis/ Beamtenverhältnis] beschäftigt ist, ist im Rahmen der behindertengerechten Einrichtung des Arbeitsplatzes aus Sicht des Schulträgers, der [Name der Gemeinde/Stadt], sowie des Dienstherrn, das Land Baden-Württemberg, [Maßnahme] erforderlich.

Die Lehrkraft hat einen GdB von [Zahl] ([befristet bis / unbefristet]). [Sie ist gemäß Bescheid des [Arbeitsamt, Ort] vom [Datum] gleichgestellt.]

[ggf. weitere Informationen zum Krankheitsbild der Lehrkraft]

Es wurde vorrangig nach dem T-O-P-Schema (**T**echnische Maßnahmen, **O**rganisatorische Maßnahmen und **P**ersönliche Maßnahmen) geprüft, ob sich alternative Maßnahmen an der Schule der Lehrkraft anbieten. Hierzu fand am [Datum] eine gemeinsame Besprechung mit [Teilnehmern] statt. Die räumlichen, organisatorischen und personellen Gegebenheiten in der Dienststelle, die der Lehrkraft das Arbeiten an ihrer Schule ohne Einschränkung ermöglichen können, wurden ausgeschöpft.

Eine Versetzung bzw. Abordnung der Lehrkraft an eine andere, behinderungsgerechte Schule wurde umfassend geprüft, konnte jedoch mangels uneingeschränkt behinderungsgerechter und in zumutbarer Entfernung befindlicher Dienststellen nicht umgesetzt werden.

Der [Name der Gemeinde/Stadt] liegen [Anzahl] Angebote der Firmen [Name der Firmen] über die erforderliche [Maßnahme] vor, die wir als Anlage beigefügt haben.

Zur Realisierung der behindertengerechten Einrichtung des Arbeitsplatzes der Lehrkraft hat uns das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gebeten, den KVJS zu ersuchen,

* ein fachtechnischen Gutachten, aus dem die Notwendigkeit und die Wirtschaftlichkeit der beabsichtigten [Maßnahme] hervorgehen, zu erstellen und zu übersenden,

sowie

* eine Kostenzusage zur Höhe der finanziellen Beteiligung des KVJS bei der behindertengerechten Ausgestaltung des Arbeitsplatzes der Lehrkraft zu übersenden.

Sollten Sie hierzu weitere Informationen oder Unterlagen benötigen, steht Ihnen der Unterzeichner jederzeit gerne zur Verfügung.

Des Weiteren steht Ihnen auch die Bezirksschwerbehindertenvertretung zur Verfügung: [Name, Anschrift, Telefon, E-Mail].

Zur Frage der erforderlichen baulichen Maßnahmen sowie der benötigten Ausstattungsgegenstände steht Ihnen auf Seiten des Schulträgers [Name, Anschrift, Telefon, E-Mail] zur Verfügung. Die [Name der Gemeinde/Stadt] wird sich als Träger der o.g. Schule an den Kosten ebenfalls beteiligen.

Die Dienststelle der Lehrkraft ist die [Name der Schule, Anschrift]. Dortiger Ansprechpartner ist der Schulleiter bzw. die Schulleiterin [Name des Schulleiters bzw. der Schulleiterin, Telefon, E-Mail].

Mit freundlichen Grüßen